

Produktname: Renin-Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17017**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	40kDa

Antigen-Informationen

Genname	REN
Alternative Namen	REN; Renin; Angiotensinogenase
Gen-ID	5972.0
SwissProt ID	P00797
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem REN hergestellt. Aminosäurebereich: 207–256

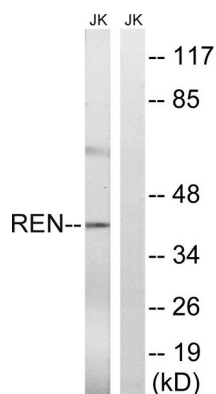
Hintergrund

Renin katalysiert den ersten Schritt der Aktivierung von Angiotensinogen – eine Kaskade, die zur Freisetzung von Aldosteron, Vasokonstriktion und Blutdruckanstieg führen kann. Renin, eine Aspartylprotease, spaltet Angiotensinogen zu Angiotensin I, welches durch das Angiotensin-I-konvertierende Enzym (ACE), einen wichtigen Regulator des Blutdrucks und des Elektrolythaushalts, in Angiotensin II umgewandelt wird. Es wurden Transkriptvarianten beschrieben, die für verschiedene Proteinisoformen kodieren und durch alternatives Spleißen und die Verwendung alternativer Promotoren entstehen; ihre vollständige Sequenz ist jedoch noch nicht bekannt. Mutationen in diesem Gen verursachen familiäre Hyperproreninämie. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: Spaltung der Leu-|-Xaa-Bindung in Angiotensinogen zur Erzeugung von Angiotensin I, Krankheit: Defekte im REN sind eine Ursache für renale tubuläre Dysgenese (RTD) [MIM:267430]. RTD ist eine autosomal-rezessive, schwere Entwicklungsstörung der Nierentubuli, die durch persistierende fetale Anurie und perinatalen Tod gekennzeichnet ist, wahrscheinlich aufgrund einer Lungenhypoplasie infolge früh einsetzenden Oligohydramnions (Potter-Phänotyp). Enzymregulation: Die Interaktion mit ATP6AP2 führt zu einer 5-fachen Steigerung der Effizienz der Angiotensinogen-Prozessierung. Funktion: Renin ist eine hochspezifische Endopeptidase, deren einzige bekannte Funktion die Generierung von Angiotensin I aus Angiotensinogen im Plasma ist. Dies initiiert eine Reaktionskaskade, die zu einem Anstieg des Blutdrucks und einer erhöhten Natriumretention in der Niere führt. Online-Informationen: Renineintritt. Ähnlichkeit: Gehört zur Peptidase-A1-Familie. Subzelluläre Lokalisation: An Membranen durch Bindung an ATP6AP2 assoziiert. Untereinheit: Interagiert mit ATP6AP2.

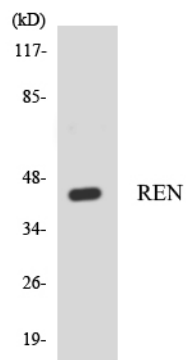
Forschungsbereich

Renin-Angiotensin-System;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des REN-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des REN-Antikörpers.